

Familienmesse in Herz Jesu

Am Sonntag, den 19. September, feiern wir mit Kaplan Winkler um 11.00 Uhr Familienmesse in Herz Jesu. Herzliche Einladung mitzufeiern, mitzusingen, sich zu begegnen und zu treffen!

Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl 2021

Eine vorläufige Liste der Kandidat:innen hängt in den Schaukästen aus. Ergänzungsvorschläge können bis zum 19.09.2021 beim Wahlausschuss formlos eingereicht werden. Für den Ergänzungsvorschlag sind mindestens 20 Unterschriften von Wahlberechtigten erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Wahlausschuss: Helga Buchholz, Tel.: 0176 / 84 36 08 42, Andrea Conradi, Tel.: 0163 / 7 94 74 88 und Joachim Gierling, Tel.: 0211/718 65 73

WeinFairkostung am 23.09. im Pfarrgarten Herz Jesu

Im Rahmen der Fairen Woche präsentiert der Weltladen am Donnerstag, den 23. September, von 16.00 und 20.00 Uhr im Pfarrgarten Herz Jesu an der Urdenbacher Allee 113 eine kulinarische Weinprobe mit südafrikanischen Fairtrade-Weinen.

Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Anmelden können Sie sich unter 0177/5 25 89 41 und zu folgenden Öffnungszeiten im Weltladen in der Urdenbacher Dorfstraße 12:

Mo: 15.00 bis 18.00 Uhr, Mi: 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr, Sa: 10.00 bis 13.00 Uhr. Es gilt die 3G-Regel. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen! Ihr Weltladen-Team

In dringenden seelsorgerischen Notfällen:

Benrather Krankenhaus: Tel. 0211 / 2800-02

Krankenwoche:

Kaplan Winkler u. Pastor Jablonka: Tel.: 0211 / 71 93 93

Verstorbene



Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen. Sie mögen ruhen in Frieden.

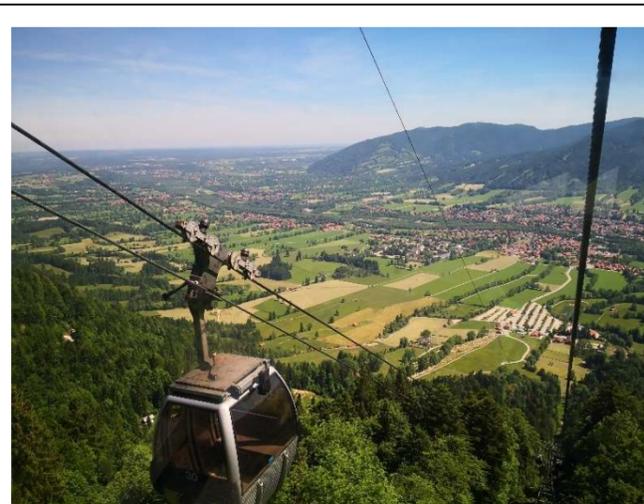
Der KGV Benrath-Urdenbach sucht für unser Familienzentrum St. Cäcilia Am Mönchgraben

eine pädagogische Fachkraft (m/w/d)

zur Unterstützung des Teams. Die Einrichtung hat fünf Gruppen: eine Familiengruppe und drei Gruppen mit Kindern von 3 bis 6 Jahren sowie eine Inklusionsgruppe. Informieren Sie sich über die Einrichtung auf www.kkbu.de!

Für Auskünfte stehen Ihnen unsere Kita-Leitung Frau Clemens-Lindemann, Am Mönchgraben 47, 40597 Düsseldorf, Tel. 0211 / 71 36 08 oder Frau Christiane Bongartz, Verwaltungsleiterin, Tel. 0211 / 69 82 28 01 gerne zur Verfügung.

Kinder-Spalte



*Nächste Woche bin ich wieder zuhause...
Liebe Gräbe von eurer Cilli.
(Kirchenmaus von Herz Jesu und St. Cäcilia)*

Impressum und Kontakt:

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach, Hauptstraße 12, 40597 Düsseldorf, www.kkbu.de.

Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich), die Mitarbeitenden des Pastoralbüros, Tel. 0211 / 71 93 93 Fax 0211 / 7 18 55 14 Mail: pastoralbuero@kkbu.de

Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer Dienstag 12.00 Uhr

Pfarnachrichten

Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung vom 18. bis 26. September 2021



25. Sonntag im Jahreskreis: Weish 2,1a.12.17-20 / Jak 3,16-4,3 / Mk 9,30-37

Liebe Schwestern und Brüder,

Unklarheiten rufen Verwirrung hervor und Phantasien. Und nicht immer die besten. Was ist da zu tun? Natürlich nachfragen. Das ist das Selbstverständlichste von der Welt – wird aber oft unterlassen.

Da sagt Jesus: „Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert, und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen.“ Damit ist eigentlich alles gesagt, was Jesus über sich selbst sagen konnte, und trotzdem war für die Jünger überhaupt nichts klar. Was sollte das heißen? Auch hier gilt, wenn etwas unklar ist, dann gibt es nur eines: nachfragen! Aber genau das geschieht nicht.

Jetzt sind die Jünger schon so lange mit Jesus zusammen und haben immer noch Angst nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Das hat wohl etwas damit zu tun, dass niemand sich blamieren will, weder vor Jesus noch vor den Anderen. Immer wieder meldet sich in uns die Idee, bloß keine Schwäche, keine Wissenslücke, keine Unsicherheit zu zeigen, denn das könnte uns vielleicht zum Nachteil gereichen.

Jesus handelt anders. Er fragt nach. Er will wissen, worüber sie unterwegs gesprochen haben. Diese Frage bringt Klarheit, auch wenn sie nicht mit Worten beantwortet wird, sondern durch Schweigen. Sie hatten gestritten, wer von ihnen der Größte sei. Genau aber diese Sorge hatte sie zuvor am Fragen gehindert, und jetzt will keiner zugeben, dass ihm die Rangfolge so wichtig ist. Jetzt kann er ihnen ein Wort sagen, das ihnen wirklich hilft, weil es nun ihr eigentliches Problem trifft.

Jesus stellt ein Kind in ihre Mitte. Dieses Kind soll gewissermaßen jetzt der Lehrmeister sein, und Jesus hat nicht die geringste Angst, an Autorität zu verlieren, weil jetzt das Kind und nicht er in der Mitte steht. Ein

Kind hat diese Angst auch nicht, sondern fragt unbekümmert, fragt den Erwachsenen manchmal richtige Löcher in den Bauch – besonders denen, von denen es sich angenommen weiß. Das deckt sich wohl auch mit Ihrer Erfahrung: Je mehr wir uns von jemandem angenommen wissen, desto leichter fällt uns das Fragen. Doch zuweilen müssen wir das erst entdecken, dass jemand es gut mit uns meint.

Die ganze Tiefe der Liebe Jesu war den Jüngern noch nicht aufgegangen, und erst recht jenen nicht, die in größerem Abstand zu ihm standen. In ihrer Angst, weniger zu wissen und beschämt zu werden, blieben sie lieber im Gestrüpp diffuser Angst machenden Phantasien. Und in der schlechtesten Phantasie über den andern, wird oft der größte Trumpf für das eigene Prestige gesehen. So wurde Jesus zum Gotteslästerer abgestempelt und hingerichtet. Aber Wahrheit war und ist, dass Jesus von Gott nicht zu trennen ist. Das wurde spätestens am dritten Tag vielen klar.

Gelegentlich öfter fragen, ohne Scheu vor der Blamage und vieles würde klarer. Vieles würde besser in der Welt aussehen. Das ist das Eine. – Genauso wichtig ist aber auch das Hören auf die Antwort. Uns Menschen fällt es schwer, im Gewirr der vielen Antworten auf unsere Fragen die richtige zu entdecken. Jesus Christus hat Worte ewigen Lebens. Er selbst ist die Wahrheit auf die wir vertrauen können.

Ihr und Euer

Thomas Jablonka, Pf.

Gottesdienste

Samstag, 18. September – Hl. Lambert von Maastricht

- 9.00 **B** Marienmesse
- 15.00 **U** Trauung mit anschl. Tauffeier
- 15.30 **B** Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)
- 17.00 **U** Sonntagvorabendmesse
- 18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 19. September – 25. Sonntag im Jahreskreis; Hl. Januarius; Caritas-Sonntag

Musica Sacra: Jan Pieterszoon Sweelinck – Ballo del Granduca

- 8.30 **B** Hl. Messe
- 11.00 **U** Familienmesse
- 11.00 **B** Hl. Messe
- 12.00 **B** Tauffeier
- 12.45 **B** Tauffeier

Montag, 20. September – Hl. Andreas Kim Tae-guen; Hl. Paulus Chong Hasang

- 18.00 **B** Hl. Messe

Dienstag, 21. September – Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

- 8.10 **B** Schulgottesdienst KGS St. Cäcilia
- 17.15 **B** Gebet für Priester und um geistliche Berufe
- 18.00 **B** Hl. Messe

Mittwoch, 22. September – Hl. Mauritius

- 9.00 **U** Frauenmesse
- 18.00 **B** Hl. Messe

Donnerstag, 23. September – Hl. Pius von Pietrelcina

- 8.10 **B** Schulgottesdienst KGS Einsiedelstraße
- 18.00 **B** Hl. Messe

Freitag, 24. September – Hl. Rupert von Salzburg; Hl. Virgil

- 18.00 **B** Hl. Messe

Samstag, 25. September – Hl. Nikolaus von Flüe

- 9.00 **B** Marienmesse
- 15.30 **B** Beichtgelegenheit (Kaplan Winkeler)
- 17.00 **U** Sonntagvorabendmesse
- 18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 26. September – 26. Sonntag im Jahreskreis; Hll. Kosmas und Damian

- 8.30 **B** Hl. Messe
- 11.00 **U** Familiengottesdienst
- 11.00 **B** Hl. Messe

Kollekte Die Kollekten am 18./19.09.2021 sind für die Caritas bestimmt.

Spendenkonten im Seelsorgebereich Für Ihre Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Kontoinhaber	IBAN	BIC	Verwendungszweck
Pfarrcaritas: Kath. KGV Benrath-Urdenbach	DE60 3005 0110 1005 6260 70	DUSSDEDDXXX	Caritas Spende
KG St. Cäcilia, Benrath	DE37 3005 0110 0022 0652 05	DUSSDEDDXXX	Spende Kirchengemeinde
KG Herz Jesu Urdenbach	DE19 3005 0110 0054 0021 00	DUSSDEDDXXX	Spende Kirchengemeinde
KGV Benrath/Urdenbach	DE31 3005 0110 1004 3841 19	DUSSDEDDXXX	Spende KGV

Liebe Schwestern und Brüder!

Unter dem Motto „Neue Normalität gestalten: #DasMachenWirGemeinsam“ setzt sich die aktuelle Kampagne der Caritas mit den Folgen der Pandemie auseinander. Dabei will sie den Blick bewusst nach vorne richten. Immer wieder wurden durch die Pandemie soziale Fragen offengelegt. Nicht nur das Netz sozialer Sicherung wird zu überprüfen sein. Auch die ungleich verteilten Bildungschancen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich gezeigt. Eine der Forderungen lautet deshalb: „Niemand darf sozial abstürzen!“

Mit der Forderung „Gute Pflege ist Menschenrecht!“ möchte die Caritas unterstreichen, dass wir als gesamte Gesellschaft dafür Sorge tragen, wie wir die Pflegebedingungen für Pflegende und Gepflegte verbessern können. Der Weg in eine neue Normalität kann gleichzeitig zur Chance werden, unser Zusammenleben ökologisch verantwortlicher zu gestalten. Unsere Art zu leben ist längst zu einer Belastung für unseren Planeten geworden. Der dazu notwendige Veränderungsprozess ist sozial und gerecht zu gestalten.

Unsere Caritas will mit ihrer Kampagne diese Herausforderungen in den Fokus rücken. Tag für Tag setzen sich in unserer Kirche und ihrer Caritas Menschen vor Ort und weltweit für eine neue Normalität und ein besseres Zusammenleben ein, wie wir es vorher vielleicht gar nicht kannten.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Berlin, den 22.06.2021

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki Erzbischof von Köln



Spendentütchen/Überweisungsträger für die Sammlung zum Caritas-Sonntag liegen in den Kirchen aus.

Nachrichten



Impression von der Einführung von Kaplan Winkeler und Seelsorgebereichsmusiker Goudkuil



Vorankündigung der Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes in Benrath vom 3. bis 10. Oktober 2021

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pilgerinnen und Pilger zur Schwarzen Muttergottes, liebe Beterinnen und Beter am Benrather Gnadenbild!

Im vergangenen Jahr hatten wir die Hoffnung, dass wir dieses Jahr unsere Wallfahrtswoche wieder in der gewohnten Weise feiern können. Doch daran hindert uns immer noch die Corona-Pandemie. Vor allem erscheint uns die Lichterprozession mit ihrer sehr großen Teilnehmerzahl als undurchführbar.

So werden wir auch dieses Jahr noch einmal die Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes in veränderter Form begehen. Das Gnadenbild hinter dem Altar unserer Pfarrkirche aufzustellen, hat sich bewährt. So können die notwendigen Abstände eingehalten werden. Es gelten die mittlerweile allen bekannten Hygieneregeln.

Mit der sogenannten FFP2-Maske, haben wir aber die Möglichkeit unser Marienlob wieder zu singen. Das ist eine gute Nachricht. Auch werden viele der Gottesdienste musikalisch besonders gestaltet.

Wie schon im vergangenen Jahr erhöhen wir die Zahl der Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern. Jeweils um 8.00 Uhr beginnen wir den Tag mit dem Morgengebet der Kirche bzw. um 8.10 Uhr einem Schulgottesdienst. Die Woche über feiern wir um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr die Heilige Messe mit Predigt. Zusätzlich zu den normalen Beichtzeiten besteht von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr die Möglichkeit zum Empfang des Beichtsakramentes.

Wir beginnen die Wallfahrtswoche mit den Heiligen Messen um 8.30 Uhr und um 11.00 Uhr am Sonntag, den 3. Oktober. Den Abschluss der Woche bildet die feierliche Marienandacht am Sonntag den 10. Oktober um 19.00 Uhr. Ein genaues Wallfahrtsprogramm wird noch bekannt gegeben.

Maria, Hilfe der Christen! Bitte für uns!

Ihr und euer Pastor Thomas Jablonka